



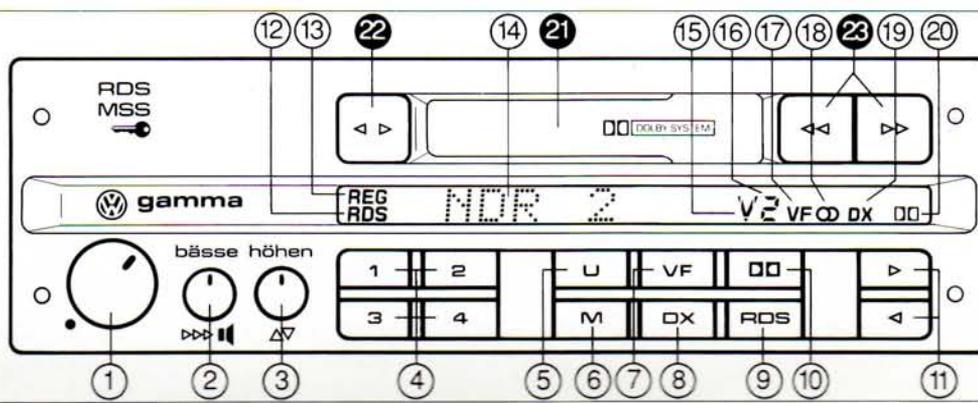
Bedienungsanleitung

Radioanlage



Inhalt

Kurzanleitung	1
Bedienung	2
RDS	4
Cassettenbetrieb	9
Anti-Diebstahl-Codierung	10
Beschreibung der Radioanlage	12
Antennen-Pflege	13
Gewährleistung	14
Austausch-Service	14
Anmeldung des Radios	14
Technische Kurzbeschreibung	15



BR - 121

Kurzanleitung

- ① **Ein-/Aus-Schalter** 2
Hinweis: Das Gerät hat eine Anti-Diebstahl-Codierung. Falls es nach dem Einschalten stumm bleibt und „SAFE“ angezeigt wird, ist es elektronisch gesperrt – Bedienungshinweise ab Seite 10 beachten!
Lautstärkeregler 2
Sendersuchlauf: Knopf drücken 2
- ② **Baßregler**, versenkbar 2
Regler für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) 2
- ③ **Höhenregler**, versenkbar 3
Überblendregler 3
- ④ **Stationstasten** für 4 UKW-, 4-Verkehrsfunk- und 4 MW-Sender 3
- ⑤ **Wellenbereichstaste** UKW 4
- ⑥ **Wellenbereichstaste** MW 4
- ⑦ **Verkehrsfunktaste:** Nach Drücken der Taste erscheint „V“ in der Anzeige und das Gerät wählt automatisch einen UKW-Verkehrsfunksender 4
- ⑧ **Suchlaufempfindlichkeit** für UKW (auch Verkehrsfunk) und MW. Taste drücken. Wenn das Symbol „DX“ (Distance reception = Fernempfang) in der Anzeige leuchtet, werden auch schwache Sender gewählt... 4
- ⑨ **RDS-Taste**
a) Durch Antippen RDS*) (Radio Daten System) aus- bzw. einschalten 4

- 1
b) Zum Aus- bzw. Einschalten der Regional-Funktion Taste länger als 2 Sekunden drücken 7
- ⑩ **Rauschunterdrückung:** Bei Cassettenwiedergabe Taste drücken 8
- ⑪ **Tasten zur Senderwahl von Hand** 8
Bei Cassettenbetrieb für Musik-Such-System (MSS) 9
- ⑫ **RDS-Anzeige** 8
- ⑬ **Regional-Anzeige** 8
- ⑭ **Anzeige für Rundfunkbetrieb** 8
Anzeige für Cassettenbetrieb 9
- ⑮ **Wellenbereichs- und Verkehrsfunkanzeige** 8
- ⑯ **Stationstastenanzeige** 8
- ⑰ **VF-Senderanzeige** 8
- ⑱ **Stereo-Symbol** 8
- ⑲ **Suchlaufempfindlichkeitsanzeige** DX (Distance reception = Fernempfang) 8
- ⑳ **Symbol für Rauschunterdrückung (Dolby®)** 8
- ㉑ **Cassettenschacht** 9
- ㉒ **Cassettenspurumschalter** 9
- ㉓ **Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf, Cassettenausschub:** Tasten gleichzeitig drücken 9

*) Einzelheiten zum RDS (Radio Daten System) stehen auf Seite 5.
© Dolby ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

① Drehknopf zum Ein- und Ausschalten, gleichzeitig Lautstärkeregler und Druckknopf zum Starten des Sendersuchlaufs.

Durch Drehen des Knopfes wird das Radiogerät aus- und eingeschaltet und die Lautstärke geregelt. Gleichzeitig fährt dann die ggf. vorhandene Automatik-Antenne aus. Der vor dem Ausschalten eingestellte Sender wird empfangen.

Wird bei eingeschaltetem Radio der Zündschlüssel aus dem Lenkanlaß-Schloß gezogen, schaltet das Gerät automatisch aus.

Durch Aus- und Einschalten mit dem Drehknopf ① kann das Radiogerät dann auch bei abgezogenem Zündschlüssel betrieben werden. Nach ca. 1 Stunde schaltet es sich automatisch aus.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Falls das Gerät nach dem Einschalten stumm bleibt und in der Anzeige „SAFE“ erscheint, Bedienungshinweise ab Seite 10 beachten.

Durch Drücken des Knopfes startet der Suchlauf in Richtung der höheren Frequenzen und wählt den ersten empfangswürdigen Sender – siehe auch Punkt ⑧.

② Baßregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Regler für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA).

Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit steigt auch der Geräuschpegel im Fahrzeug. Bisher mußte die Lautstärke des Radios von Hand angepaßt werden.

Jetzt regelt die **Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)** die Lautstärke bei Radio- und Cassettenbetrieb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Die Lautstärkeanpassung kann individuell eingestellt werden:

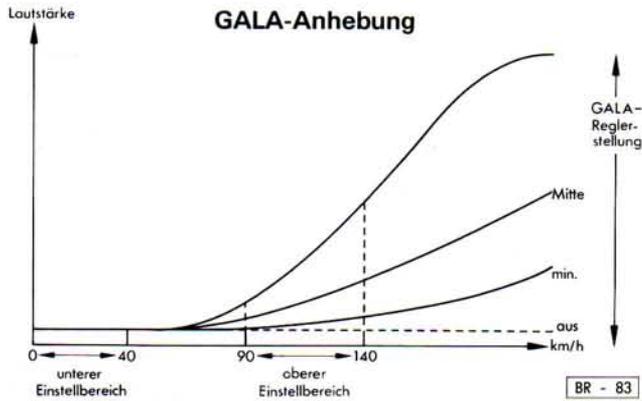
- Den Knopf ② durch Antippen ausrasten, herausziehen und bis an den Linksanschlag (entspricht „GALA aus“) drehen. Dann die gewünschte Grundlautstärke mit dem Lautstärkeregler ① einstellen. (Die Fahrgeschwindigkeit sollte dabei max. 40 km/h betragen).
- Bei einer Geschwindigkeit zwischen 90 und 140 km/h mit dem GALA-Regler die Lautstärke den Fahrgeräu-

schen entsprechend anheben. Den Knopf durch Antippen einrasten.

Die Lautstärke wird jetzt jeder Fahrgeschwindigkeit ab 40 km/h **automatisch** angepaßt – siehe Graphik unten.

Es ist zu beachten, daß die Lautstärkeanpassung erst mit einer gewissen Verzögerung einsetzt.

Soll die Grundlautstärke (z. B. bedingt durch verschiedene Sender oder Cassetten) nachgeregelt werden, braucht nur der Lautstärkeregler ① betätigt zu werden. Die Lautstärkeanpassung arbeitet weiterhin automatisch.



3 ③ Höhenregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Überblendregler

Den Knopf durch Antippen ausrasten und herausziehen. Durch Drehen das gewünschte Vorn-/Hinten-Lautstärkeverhältnis individuell einstellen. Anschließend den Knopf wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

④ Stationstasten

Auf jede der vier Tasten läßt sich ein UKW-, VF- und ein MW-Sender speichern.

- Gewünschten Bereich wählen (siehe ⑤, ⑥ und ⑦).
- Suchlaufempfindlichkeit wählen (siehe ⑧).
- Gewünschten Sender einstellen (siehe ① und ⑪).
- Taste, auf die der Sender gespeichert werden soll, so lange drücken, bis das Programm stummgeschaltet wird – der Sender ist gespeichert. (In der Anzeige erscheint die Nummer der Stationstaste ⑫).
- Zum Abruf des gespeicherten Senders braucht die Taste nur angetippt zu werden. (Bei gespeicherten VF-Sendern muß zuvor die VF-Taste gedrückt worden sein). Taste nicht länger als 1 Sekunde drücken, sonst wird die gerade angezeigte Frequenz gespeichert.

⑤ UKW-Bereichstaste

Durch Antippen der U-Taste wird der UKW-Bereich gewählt.

UKW bietet im Rundfunkbereich die höchstmögliche Wiedergabequalität von Musik und Sprache. Die Empfangsbedingungen in einem fahrenden Auto sind jedoch erheblich schwieriger als bei einer Heimanlage mit stationärer Antenne. Deshalb sorgt ein besonders hochwertiger Empfänger und die darauf speziell abgestimmte Antenne für möglichst störungsfreien Empfang.

Eine nochmals deutliche Verbesserung bietet das RDS (Radio-Daten-System). Mehr zu RDS steht auf Seite 5.

4

Wird der Sendebereich des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen, startet automatisch der Sendersuchlauf.

Für **manuellen** VF-Suchlaufstart VF-Taste ⑦ drücken und dann den Suchlauf starten – siehe ①.

Wird kein VF-Sender gefunden, macht ein periodischer Warnton darauf aufmerksam, daß in diesem Gebiet kein Verkehrsfunksender zu empfangen ist.

Auch bei Cassettenbetrieb startet der Suchlauf automatisch. Findet er keinen Verkehrsfunksender, wird die Cassettenwiedergabe beendet und der Warnton ertönt ebenfalls.

⑥ MW-Bereichstaste

⑦ Verkehrsfunktaste

Nach Drücken der VF-Taste erscheint „V“ ⑮ in der Anzeige und das Gerät wählt automatisch den ersten empfangswürdigen UKW-Verkehrsfunksender. Dabei sucht das Gerät zunächst nur starke VF-Sender. Falls kein starker Sender gefunden werden kann, schaltet das Gerät automatisch auf Fernempfang (DX) und wählt auch schwächere Sender. Als Bestätigung, daß ein Verkehrsfunksender empfangen wird, erscheint „VF“ in der Anzeige, siehe Punkt ⑰.

⑧ Taste zur Wahl der Suchlaufempfindlichkeit

Mit dieser Taste kann die Suchlaufempfindlichkeit für UKW (auch Verkehrsfunk) und MW gewählt werden. Taste drücken. Wenn das Symbol „DX“ (Distance reception = Fernempfang) ⑲ in der Anzeige leuchtet, werden auch schwache Sender gewählt. Durch ein erneutes Drücken der Taste wird auf Nahempfang umgeschaltet. Der Sendersuchlauf hält nur noch bei starken Sendern.

⑨ RDS-Taste

Hinweise zum RDS (Radio Daten System) stehen auf der nächsten Seite.

4

Was ist RDS?

In vielen europäischen Ländern wird das **RDS (Radio Daten System)** bereits von zahlreichen Rundfunksendern eingesetzt, wobei eine flächendeckende Versorgung angestrebt wird.

Zusätzlich zum normalen UKW-Radiosignal wird bei diesem System ein unhörbarer, digitalisierter Datenstrom gesendet, der dem RDS-Empfänger in codierter Form Informationen übermittelt, die unter anderem folgende Funktionen steuern:

■ Programm-Identifikation (PI-Code)

Am PI-Code erkennt das Radio den gerade empfangenden Sender – z. B. NDR 2.

■ Programm-Service Name (PS-Code)

Der PS-Code übermittelt den Sendernamen und zeigt ihn im Display – z. B. „NDR 2“.

■ Alternativfrequenzen (AF-Code)

Dasselbe Programm eines Senders – z. B. NDR 2 – wird wegen der begrenzten Reichweite der Ultrakurzwellen, von mehreren Sendestationen auf unterschiedlichen Frequenzen abgestrahlt. Der AF-Code teilt dem Radio alle für das entsprechende Programm in Frage kommenden Frequenzen mit. Das Radio ist dadurch in der Lage, die jeweils beste Frequenz einzustellen.

Der Wechsel auf eine andere Frequenz wird praktisch unhörbar vorgenommen, in der Anzeige bleibt unverändert der Programmname erhalten.

5 ■ Verkehrsfunk-Kennung (TP-Code = Travel Program)

Diese Information teilt dem Empfänger mit, daß gerade ein Verkehrsfunk-Sender empfangen wird.

■ Durchsage-Kennung (TA-Code = Travel Announcement)

Der TA-Code wird nur zusammen mit einer VF-Durchsage gesendet. Bei „stummgeschaltetem“ Radio oder bei Cassettenbetrieb schaltet das Gerät automatisch auf VF-Durchsage in gut hörbarer Lautstärke.

Die praktischen Vorteile von RDS

Zunächst ermöglicht RDS, daß der Name des gerade empfangenen Programms auf dem Display angezeigt wird – z. B. „NDR 2“.

Bisher mußte bei Langstreckenfahrten das Radio von Hand auf die jeweils gut empfangbare Frequenz eines Programms abgestimmt werden – unter ungünstigen Empfangsbedingungen sogar sehr häufig.

Das RDS sucht jetzt **automatisch** aus der Liste der Alternativfrequenzen die beste heraus und stellt diese ein. Dieser Vorgang läuft weitestgehend unhörbar ab!

Dadurch ist auch unter ungünstigen Bedingungen der **bestmögliche** Empfang innerhalb des Sendegebietes gewährleistet.

Ein praktisches Beispiel:

Auf einer längeren Autobahnfahrt von Flensburg nach Göttingen möchten Sie NDR 2 hören. Dazu braucht zu Beginn der Fahrt nur der entsprechende Sender eingestellt zu werden. In der Anzeige erscheint der Programmname „NDR 2“.

Während der gesamten Reise sucht das RDS-Radio nach Alternativfrequenzen und stellt diese bei Bedarf automatisch und nahezu unhörbar ein.

6 Bedienung des RDS

Durch Antippen der Taste ⑨ lässt sich RDS ein- bzw. ausschalten.

Bei eingeschaltetem RDS können auch Sender empfangen werden, die zur Zeit noch kein RDS-Programm ausstrahlen.

Deshalb empfiehlt es sich, RDS möglichst ständig eingeschaltet zu lassen. Als Bestätigung erscheint „RDS“ ⑫ in der Anzeige.

„RDS ein- bzw. ausgeschaltet“ kann auf den Stationstasten ④ mit abgespeichert werden.

Wenn bei eingeschaltetem RDS ein Sender, der RDS-Informationen ausstrahlt, eingestellt wird, erscheint zunächst die

Hinweis

RDS sucht aus den zur Verfügung stehenden Alternativfrequenzen stets die günstigste heraus. Steht keine störungsfreie Alternative zur Verfügung, ist natürlich auch im RDS-Betrieb der Empfang gestört!

Frequenz in der Anzeige ⑭. Nachdem das Gerät die empfangenen Informationen ausgewertet hat, wird statt der Frequenz der Sendername angezeigt.

Bei ausgeschaltetem RDS arbeitet das Radio wie ein herkömmlicher UKW-Empfänger.

Hinweise

■ Die Auswertung der RDS-Informationen kann, je nach Stärke des empfangenen Signals, mehrere Minuten dauern.

■ Bei sehr schwachen Signalen ist eine RDS-Auswertung nicht mehr möglich. In diesem Fall bleibt die Frequenz in der

6 Anzeige stehen.

Speichern von RDS-Sendern

Beim Abspeichern von RDS-Sendern sollte die entsprechende Stationstaste (4) erst dann gedrückt werden, wenn der Sendername in der Anzeige erschienen ist. Dadurch ist weitgehend sichergestellt, daß alle RDS-Informationen ausgewertet wurden und ggf. automatisch gespeichert werden.

Beim Abrufen von gespeicherten RDS-Sendern erscheint kurz die entsprechende Frequenz und dann der Sendername.

Ist die abgespeicherte Frequenz nicht empfangswürdig, wählt das Gerät automatisch eine geeignete Alternativfrequenz und zeigt diese kurz an (Best-Station-Funktion). Anschließend erscheint der Sendername.

Sollte **keine** der gespeicherten Alternativfrequenzen empfangswürdig sein, startet automatisch der Suchlauf. Das Gerät sucht den gewählten Sender auf weiteren, nicht gespeicherten Frequenzen.

Steht keine andere Frequenz zur Verfügung, stoppt der Suchlauf nach einem Durchgang bei der ursprünglich angewählten Frequenz und ein Rauschen wird hörbar. In diesem Falle wurde das Sendegebiet verlassen und ein anderes Programm sollte eingestellt werden.

Hinweis

Bei gedrückter VF-Taste (7) sucht das Gerät auch andere VF-Sender.

Ist kein VF-Sender empfangbar, macht ein periodischer Warnton darauf aufmerksam.

7 Empfang von Regionalprogrammen

Einige Programme der Rundfunkanstalten werden regional aufgeteilt.

Beispielsweise versorgt das 1. Programm des NDR Schleswig-Holstein (Anzeige: „NDR 1 SH“), Hamburg (Anzeige: „NDR 1 HH“) und Niedersachsen (Anzeige: „NDR 1 NDS,“) mit Regionalprogrammen unterschiedlichen Inhalts.

Beim Empfang von Regionalprogrammen erscheint „REG“ (13) in der Anzeige.

Um sicherzustellen, daß bei Bedarf nur die Alternativfrequenzen des gewünschten Regionalprogramms gewählt werden, sollte die „Regionalfunktion“ ständig eingeschaltet sein.

Diese Funktion kann durch Drücken der RDS-Taste, länger als 2 Sekunden, ausgeschaltet werden. Als Bestätigung erscheint in der Anzeige für ca. 2 Sekunden „REG OFF“.

Erneutes Drücken der RDS-Taste, länger als 2 Sekunden, schaltet die Funktion wieder ein. In der Anzeige erscheint kurz „REG ON“.

In einigen Fällen, z.B. bei überregionalen Nachrichten, werden auch mehrere Regionalprogramme zeitweise „zusammengeschaltet“. Damit das Radio dann alle Alternativfrequenzen der zusammenschalteten Programme nutzen kann, sollte die Regionalfunktion ausgeschaltet werden (REG OFF).

Hinweis

Damit erkennbar ist, welche Funktion gewählt ist, wird beim Einschalten des Gerätes jedesmal für ca. 2 Sekunden „REG ON“ bzw. „REG OFF“ angezeigt.

⑩ Dolby-NR®-Taste

Das Dolby-NR®-System vermindert störendes Bandrauschen. Bei mit Dolby bespielten Cassetten ist die Taste zu drücken.

⑪ Tasten zur Senderwahl von Hand

Mit diesen Tasten kann ein Sender manuell eingestellt werden. Dadurch können auch schwache Sender empfangen werden, bei denen die Suchlaufautomatik nicht hält. Außerdem kann man damit Sender-Frequenzen auf

die Stationstasten vorprogrammieren, die erst im Verlauf einer Reise empfangen werden können.

■ Tasten kurz drücken – Einstellung verändert sich in Einzelschritten (UKW 100 kHz- und MW 9 kHz-Schritte).

■ Tasten dauernd drücken. Einstellung verändert sich schnell. So lange die Taste gedrückt wird, ist das Gerät stummgeschaltet.

Bei Cassettenbetrieb wird mit diesen Tasten das Musik-Such-System bedient – siehe unter „Cassettenbetrieb“ auf Seite 9.

® Dolby ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

8 ⑫ RDS-Anzeige

Wenn „RDS“ in der Anzeige erscheint, ist das Radio-Daten-System eingeschaltet.

⑬ Regional-Anzeige

Wird ein Regionalprogramm empfangen, erscheint „REG“ in der Anzeige.

⑭ Anzeige für Rundfunk- und Cassettenbetrieb

⑮ Wellenbereichsanzeige (U, V, M)

⑯ Stationstastenanzeige

⑰ Verkehrsfunk-Anzeige

„VF“ erscheint, wenn ein Verkehrsfunk-Sender empfangen wird.

⑱ Stereo-Symbol

Erscheint das Symbol in der Anzeige, wird ein Sender empfangen, der auch Stereo-Sendungen ausstrahlt. Das bedeutet jedoch nicht, daß gerade eine Stereo-Sendung empfangen wird.

Das Gerät schaltet automatisch zwischen Stereo und Mono um – abhängig von den Empfangsverhältnissen und dem vom Sender ausgestrahlten Programm.

⑲ Suchlaufempfindlichkeitsanzeige DX (Distance reception = Fernempfang).

⑳ Dolby®-Anzeige

Cassettenbetrieb

Zur Cassettenwiedergabe muß zuerst das Radiogerät eingeschaltet und dann eine Cassette in den Cassettenschacht **21** hineingeschoben werden. Während des Cassetten-Betriebs erscheint „CASS“ in der Anzeige.

Ist ein Verkehrsfunksender eingestellt und die VF-Taste gedrückt, wird die Cassettenwiedergabe während einer Verkehrsfunkdurchsage unterbrochen. Verläßt man das Sendeggebiet des eingestellten Verkehrsfunksenders, sucht das Gerät bei gedrückter VF-Taste automatisch einen neuen Verkehrsfunksender – siehe auch Punkt **7**.

21 Cassettenschacht

Cassette mit der Bandseite nach rechts vollständig in den Cassettenschacht einschieben.

22 Cassettenspurumschalter

Durch Drücken der Taste wird auf die andere Spur umgeschaltet.

Der Pfeil in der Anzeige rechts von „CASS“ zeigt an, welche Spur gerade abgespielt wird.

Wenn das Gerät während des Abspielens einer Cassette plötzlich selbsttätig auf die andere Spur umschaltet, kann es daran liegen, daß die Cassette zu schwergängig ist. Abhilfe kann durch Umspulen erreicht werden, andernfalls ist eine andere Cassette zu verwenden.

Am Bandende schaltet das Gerät automatisch auf die andere Spur um (Autoreverse).

9 **23** Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf und Cassetenausschub

- Vor- bzw. Rücklauf Taste drücken – schneller Bandlauf eingerastet.

Die Laufrichtung wird in der Anzeige angezeigt:

„SV“ – Schneller Vorlauf

„SR“ – Schneller Rücklauf.

Der schnelle Bandlauf wird durch Antippen einer der Schnellauftasten oder des Spurumschalters **22** beendet.

Am Bandende wird automatisch auf Wiedergabe der anderen Cassettenspur umgeschaltet.

- Beide Tasten während der Wiedergabe gleichzeitig drücken – die Cassette wird herausgeschoben (Motor-ausschub).

Musik-Such-System (MSS)

Das MSS sucht automatisch den Anfang der nächsten oder der gerade gehörten Aufnahme und beginnt mit der Wiedergabe. Zum Anwählen der gewünschten Suchrichtung eine der Tasten **11** antippen.

Die Suchrichtung wird in der Anzeige angezeigt:

„MSS V“ – vorwärts/„MSS R“ – rückwärts.

Durch Antippen einer der Tasten **22** oder **23** kann der Suchlauf jederzeit gestoppt werden.

Hinweis

Die Pausen zwischen den Musikstücken müssen mindestens 3 Sekunden dauern.

9

Tips zum Cassetten-Betrieb

Das Gerät ist zur Wiedergabe von Fe (Eisenoxid), Cr-(Chromdioxid) und FeCr-(Ferrochrom) Cassetten geeignet. Um einen störungsfreien Cassettenbetrieb sicherzustellen, sollten nur Cassetten namhafter Hersteller verwendet werden.

Falls bei bespielt gekauften Cassetten Störungen auftreten, empfiehlt es sich, die Aufnahmen auf eine Cassette eines namhaften Herstellers zu überspielen.

Um von den Cassetten selbst verursachte Störungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Cassetten mit maximal 90 Minuten Laufzeit (C-90-Cassetten) zu verwenden. Gut geeignet sind C-60-Cassetten.

Cassetten dürfen nie längere Zeit bei sehr niedrigen (unter -10°C) oder sehr hohen Temperaturen (über $+50^{\circ}\text{C}$) im Wagen gelassen werden. Dabei ist zu beachten, daß die Temperaturen im Wageninneren wesentlich höher sein können als außerhalb des Fahrzeugs.

Auch direkte Sonnenbestrahlung muß vermieden werden. Am besten bewahrt man Cassetten in der dazugehörigen Klappbox oder in der für die meisten Fahrzeuge erhältlichen Original Cassetten-Ablage mit Spulen-Arretierung auf.

Falls nach längerer Betriebszeit (ca. 100 Stunden je nach Bandmaterial) die Wiedergabe dumpf wird, kann der Tonkopf durch Bandabrieb verschmutzt sein. Die Verschmutzung kann durch eine Naß-Reinigungscassette beseitigt werden. Nur Marken-Reinigungscassetten verwenden und die Gebrauchsanweisung des Cassettenherstellers beachten.

10 Anti-Diebstahl-Codierung

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch nach Ausbau des Gerätes die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte.

Jedesmal wenn

- das Radio von der Stromversorgung des Fahrzeugs getrennt wird,
- die Batterie abgeklemmt wird,
- die elektrische Sicherung für das Radio durchgebrannt war,

erscheint nach Einschalten des Gerätes in der Anzeige „SAFE“. Das Gerät läßt sich dann erst durch Eingabe des **richtigen** Codes wieder in Betrieb nehmen.

Diese Code-Nummer ist zusammen mit der Geräte-Nummer auf der „Radio-Karte“ am Ende dieser Anleitung aufgeklebt.

Die „Radio-Karte“ ist unbedingt herauszutrennen und sicher – keinesfalls im Fahrzeug – aufzubewahren. Erst dadurch wird das Radio für Diebe wirklich unbrauchbar!

Das Aufheben der elektronischen Sperrschaltung wird auf der nächsten Seite beschrieben.

Elektronische Sperre aufheben

Wenn die Anti-Diebstahl-Codierung das Radiogerät aus irgend einem Grund elektronisch gesperrt hat – z.B. durch Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder eine durchgebrannte Sicherung – so erscheint nach Einschalten des Radios „SAFE“ in der Anzeige.

Durch Eingeben der **richtigen** Code-Nummer kann die elektronische Sperre aufgehoben werden.

Die Reihenfolge der Bedienungsschritte ist unbedingt einzuhalten:

■ Radio einschalten – in der Digitalanzeige erscheint „SAFE“.

■ Die Wellenbereichstasten M und VF **gleichzeitig** so lange drücken, bis in der Digitalanzeige „1000“ erscheint. Tasten loslassen! **Tasten M und VF keinesfalls erneut drücken oder festhalten, sonst wird die Zahl 1000 als Code angenommen!**

■ Mit Hilfe der Stationstasten 1 bis 4 die auf der Radio-Karte aufgeklebte Code-Nummer eingeben. Dabei wird mit Taste 1 die erste Stelle der Code-Nummer eingegeben, mit Taste 2 die zweite Stelle usw.

■ Anschließend wieder die Tasten M und VF gleichzeitig so lange drücken, bis in der Frequenzanzeige „SAFE“ erscheint. Tasten loslassen! Kurz darauf wird automatisch eine Frequenz angezeigt.

11 Das Gerät ist jetzt wieder betriebsbereit!

Falsche Code-Nummer

Wird beim Aufheben der elektronischen Sperre versehentlich eine falsche Code-Nummer eingegeben, erscheint in der Anzeige „SAFE“ zunächst blinkend und dann dauernd.

Jetzt kann der gesamte Vorgang **einmal** wiederholt werden. Die Anzahl der Versuche wird im Display (14) angezeigt.

Sollte erneut eine falsche Code-Nummer eingegeben worden sein, ist das Gerät für ca. 1 Stunde gesperrt, das heißt, es kann nicht in Betrieb genommen werden. Nach Ablauf von einer Stunde – das Gerät muß eingeschaltet bleiben und der

Zündschlüssel im Lenkanlaßschloß stecken – erlischt die Anzeige der Versuche und die elektronische Sperre kann wieder, wie zuvor beschrieben, aufgehoben werden.

Der Zyklus – zwei Versuche, eine Stunde gesperrt – gilt weiterhin.

Hinweis

Sollte die Radio-Karte mit der Code-Nummer verlorengegangen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren V.A.G Partner.

11

Beschreibung der Radioanlage

Die gesamte Radioanlage vereint hohen Bedienungskomfort mit guter Empfangs- und Wiedergabequalität.

Das Radio-Cassetten-Gerät zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

■ Das neue Radio-Daten-System (RDS) erleichtert das Einstellen des gewünschten Senders durch die Anzeige des Sendernamens.

Bei schlechterem Empfang sucht das Gerät automatisch nach Alternativfrequenzen und stellt diese bei Bedarf ein.

■ Eine elektronische Diebstahl-Sicherung verhindert nach Ausbau des Gerätes die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte. Dadurch wird es für Diebe unbrauchbar.

■ Die **Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke Anpassung (GALA)** regelt die Lautstärke bei Radio- und Cassettenbetrieb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Die Lautstärkeanhebung kann individuell eingestellt werden.

■ Der automatische Sendersuchlauf, der in zwei vorwählbaren Empfindlichkeitsstufen arbeitet, erleichtert das Auffinden von UKW-, VF- und MW-Sendern. Bei gedrückter VF-Taste hält der Suchlauf nur bei Verkehrsfunksendern. Zusätzlich können Sender auch von Hand eingestellt werden.

■ Die eingestellte Frequenz wird durch einen Microcomputer „quarzgenau“ eingehalten (PLL-Quarz-Tuning).

12 ■ In dem blendfreien, kontrastreichen Flüssigkristall-Anzeigefeld (LC-Display) werden Stereo-Symbol, Wellenbereich, Verkehrsfunk, Suchlaufempfindlichkeit, Stationstaste, Dolby, RDS-Funktion und Regionalsender angezeigt.

■ Die im Display vorhandene 8-stellige Punktmatrix zeigt Frequenz, Sendernamen und die Funktionen des Cassettenbetriebs und der Anti-Diebstahl-Codierung an.

■ Die automatische Störunterdrückung beseitigt im UKW-Bereich weitgehend Fremdstörungen.

■ Vier dreifach belegbare Stationstasten ermöglichen das Speichern von jeweils einem UKW-, VF- und MW-Sender pro Taste.

■ Eine Durchsage-Automatik erlaubt es, das normale Sendeprogramm eines Verkehrsfunksenders auszublenden oder eine Cassette zu hören, ohne daß man eine Verkehrsfunkdurchsage versäumt.

■ Eine Warn-Automatik informiert durch einen anschwellenden, periodischen Warnton, daß das Sendegebiet des eingestellten Verkehrsfunksenders verlassen wurde, bzw. daß der Suchlauf keinen Verkehrsfunksender finden kann.

■ Alle wichtigen Bedienungselemente sind von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign). Die Helligkeit wird gemeinsam mit der Instrumentenbeleuchtung verändert.

■ Die übersichtliche, klare Gliederung der Bedienungselemente, die durchdachte Form der Tasten und die Kennkreuze zwischen den Tasten ermöglichen auch eine „blinde“ Bedienung des Gerätes. Dadurch kann man sich ganz auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren und das Gerät auch bei Dunkelheit bedienen.

■ Das „Microprozessor“ – gesteuerte Autoreverse – Cassettenlaufwerk zeichnet sich durch hohe Wiedergabequalität und besonders geringe Gleichlaufschwankungen aus. Durch die Autoreverse-Einrichtung wird das Umdrehen der Cassette von Hand überflüssig.

■ Mit dem Musik-Such-System (MSS) kann auf einer Cassette schnell und automatisch der Anfang der nächsten oder

des gerade gehörten Musikstückes gesucht und dieses abgespielt werden.

Die anderen Komponenten der Autoradioanlage tragen ihren Teil zur guten Empfangs- und Wiedergabequalität bei:

Die Lautsprecheranlage ist auf die akustischen Verhältnisse des Fahrzeuges abgestimmt.

Die Antenne ist optimal auf das Radio abgestimmt und an der Stelle eingebaut, an der sich eine gute Empfangsleistung bei geringster Störanfälligkeit ergibt.

Bei Fahrzeugen mit Scheibenantenne sind die Sicherheit vor Beschädigung und die völlige Verschleißfreiheit weitere Vorteile.

13 Antennen-Pflege: Eine verschmutzte Teleskop-Antenne läßt sich schwer einschieben und kann dabei sogar abknicken. Nach dem Wagenwaschen sollte die Antenne abgetrocknet und gelegentlich mit einem handelsüblichen Chrom-Pflegemittel behandelt werden. Das gilt auch für schwarzverchromte Antennen.

Auch eine Automatik-Antenne muß regelmäßig gereinigt und mit einem Chrom-Pflegemittel behandelt werden, damit sie einwandfrei funktioniert.

Falls die Automatik-Antenne nicht mehr einwandfrei ein- und ausfahren sollte, müssen die Teleskopglieder gereinigt werden. Die Antenne darf nie mit Gewalt von Hand hineingedrückt oder herausgezogen werden.

Bei Fahrzeugen mit Scheiben- oder Dachantenne ist keine Antennenpflege erforderlich.

Speziell abgestimmte Entstörmittel beseitigen weitgehend alle Störimpulse, die vom Motor und von anderen Teilen der elektrischen Anlage, z. B. Heizungsgebläse, Scheibenwischer, Kühlventilator usw. ausgehen.

Gewährleistung

Unsere Autoradioanlagen unterliegen den für Neufahrzeuge gültigen Gewährleistungsbedingungen.

Bei Eintritt eines Gewährleistungsfalles wird die Autoradioanlage innerhalb der Gewährleistungsfrist durch jeden V.A.G Betrieb kostenlos instandgesetzt – vorausgesetzt, der Schaden ist nicht durch unsachgerechte Behandlung der Anlage oder durch unfachmännische Reparaturversuche entstanden. Außerdem dürfen äußerlich keine Schäden vorhanden sein.

14 Hinweis

Im Gewährleistungsfall oder beim Austausch-Service ist dem V.A.G Partner unbedingt die Radio-Karte mit Code-Nummer und Gerätenummer vorzulegen!

Anmeldung des Radios

Unter bestimmten Voraussetzungen – z. B. bei Betrieb des Radios in Geschäftsfahrzeugen – muß das Gerät angemeldet werden. Einzelheiten sind bei der Deutschen Bundespost zu erfahren.

Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistung wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil-Gewährleistung ausgewechselt. Voraussetzung ist allerdings, daß kein Gehäuseschaden vorliegt und Unbefugte keine Reparaturversuche vorgenommen haben.

Technische Beschreibung

15

Diebstahl-sicherung	Elektronische Sperre des Gerätes, wenn die Stromversorgung unterbrochen wurde. Wiederinbetriebnahme nur mit der richtigen Code-Nummer möglich.
Empfangsbereiche:	UKW mit RDS, VF, MW
Wahl der Bereiche:	Tipptasten
Anzeige:	Frequenz, Sendernamen, RDS, Regional-sender, Wellenbereich, Stationstaste, Ver-

Verkehrsfunk-einrichtung:	Automatische Sendersuche, Durchsage-Automatik, Warn-Automatik.
Cassettengerät:	Verschleißarmer Hochleistungstonkopf, automatische Bandsortenerkennung, rastbare Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf, elektromotorischer Cassettenaus-schub, automatischer Bandstop und Umschalten auf Radioempfang bei Ver-kehrsfunkdurchsagen, automatischer Cas-settenspurwechsel bei Bandende (Autore-verse), Musik-Such-System.

Senderwahl:	kehrsfunk, Stereo-Symbol, Suchlaufempfindlichkeit, Cassettenfunktionen und Dolby. Automatische Wiedergabe des vor dem Ausschalten eingestellten Senders (Last Station Memory) bei Rundfunkbetrieb. Vier Stationstasten für UKW und MW. Suchlaufautomatik mit zwei Empfindlichkeitsstufen. Handabstimmöglichkeiten in Richtung hohe und niedrige Frequenzen durch Tasten. Microcomputergesteuerte Stabilisierung der eingestellten Senderfrequenz (PLL-Quarz-Tuning).
-------------	---

Wiedergabe:	Stereo (Radio und Cassette), aktive Klangregelung, Überblendregler im Radio integriert. Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA), Mehrfach-Lautsprecher-System.
Beleuchtung:	Bedienelemente von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign), Helligkeit mit der Instrumentenbeleuchtung regelbar.
Max. Ausgangsleistung:	4 x 7 Watt (nach DIN 45 324, gemessen an 3 Ohm)
Anschlußmöglichkeiten:	Automatik-Antenne, Aktiv-Lautsprecher

15

Bitte die „Radio-Karte“ heraustrennen und sicher, keinesfalls im Fahrzeug, aufbewahren!

Die Angaben dieser Anleitung entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Technische Änderungen vorbehalten.

© 1990 VOLKSWAGEN AG
Printed in Germany 7.90

911.556.192.01 / deutsch



Radio-Karte



Geräte-Name

gamma

Serien-Nr.

Code-Nr.

0641

Bitte Serien-Nr. und Code-Nr. aufkleben.